

L00681 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897

,Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN
WIEN
I. BEZ. WOLLZEILE 15.

,London S. E.
29. 5. 97

5

Mein lieber Richard, Ihren Brief hab ich noch in Paris¹ bekommen. – »Wie schätz ich Euch um dieses Ekels willen!«
Aber es scheint wirklich, ich treffe Sie in Wien nicht mehr an? – Möchte Mittwoch
¹⁰ ^vAb oder Doñerstag Früh anlangen. Ich wünschte eine Zeile von Ihnen vorzufinden. Ja? – Nach Hause sehn ich mich wenig; sehr nach ein bissel Ruh und Arbeit.
Herzlichen Grufs. Ihr Arthur.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 29. 5. 1897 in London
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 31. 5. 1897 in Wien
- ⌚ YCGL, MSS 31.
Postkarte, 441 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Forest Hill, MY 29 97«. 2) Stempel: »Wien 1/1, 31 5. 97, 6½–8N, Bestellt«. 3) mit Bleistift von unbekannter Hand am oberen Rand der Adressseite:
»AUSTRIA«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 106.

1 Ift ja gar nicht wahr; in London hab ich ihn gefunden.

Index der erwähnten Entitäten

Forest Hill, *Bezirk*, 1^K

I., Innere Stadt, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

London, *Hauptstadt*, 1

Paris, *Hauptstadt*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Wollzeile 15 (»Berthahof«), *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

Österreich, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 5. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00681.html> (Stand 15. Februar 2026)